

# Th. Knaur

Fernsprecher Nr. 1149 **Leipzig** Neues Geschäftshaus:  
Gegründet 1846 Kurzestr. 8

## Grossbuchbinderei

Vornehme, künstlerische Buchausstattung  
für Massenaufgaben.

Ersklassige Arbeit.

Leistungsfähigkeit jährlich zwei Millionen

Einbände.



Muster, Entwürfe und Kostenanschläge  
jederzeit gern zu Diensten.



### Z In dritter Auflage

gelangt bereits ein Jahr nach seinem  
ersten Erscheinen jetzt zur Versendung:

Zur

## Schärfung des Sprachgefühls

200 fehlerhafte Sätze

mit Verbesserungen und sprachlichen Bemerkungen,  
geprüft von einem Ausschuss des  
Allg. Deutschen Sprachvereins

Mit einer einleitenden Abhandlung:

Was ist Sprachgefühl? Warum soll es geschärft werden?

Von Hermann Hunger.

In steifem Umschlag, Ladenpreis 1 M. 60 Pf., Buch-  
händlerpreis 1 M. 20 Pf., gegen bar 1 M. 5 Pf.  
und 11/10 Stück.

Antkündigungen stehen behufs Verbreitung zu Diensten.

Das Buch war seit einigen Wochen vergriffen; die in-  
zwischen darauf eingegangenen Bestellungen werden jetzt  
erledigt. Aufs neue stellen wir Abdrucke in Rechnung  
„bedingungsweise“ zur Verfügung.

Alle, die Deutsch gut zu schreiben haben: Schriftsteller,  
Gelehrte, Beamte und Kaufleute finden in dieser Schrift ein  
ebenso bequemes wie zuverlässiges Hilfsmittel, ihr Sprach-  
gefühl zu schärfen und sich über zweifelhafte sprachliche  
Fragen Rat zu holen. Besonders wichtig ist das Buch  
für die Lehrer des Deutschen.

Verlag des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins  
F. Berggold in Berlin.

## Verlag der „Jugend“, München, Leipzig und Wien.

Der laufende Jahrgang der „Jugend“ wird nicht  
52, sondern 53 Nummern umfassen. Das erste Quartal  
schließt mit Nummer 14 am Samstag vor Ostern  
(30. März), das zweite Quartal beginnt mit Nummer 15  
am Samstag den 6. April.

### Bezugsbedingungen:

Abonnementspreis: Vierteljährlich (15 Nummern)

M. 4.— ord., M. 2.80 no., freieremplare 7/6.

Einzelnummern: 35 Pf. ord., 23 Pf. no. u. 7/6 Expl.  
bei Barbezug, in Rechnung ohne freieremplare.

Bei Bezug durch die Post vergüten wir 1 Mark pro  
Exemplar und Quartal und für freieremplare (7/6) den  
vollen Betrag von 4 Mark, für 7/6 Exemplare also 10 Mark.

Postquittungen bitten wir uns einzusenden oder die dafür  
entfallenden Beträge unter Beifügung der Quittungen  
mit Barfaktur zu erheben.

### Ausgabe durch die Herren Komissionäre am Samstag.

Um es auch Handlungen, die am Samstag keine Sen-  
dungen aus Leipzig zc. beziehen, zu ermöglichen, einige  
Exemplare ohne Risiko zum Einzelverkauf recht-  
zeitig und auf billigstem Wege kommen zu lassen, nehmen  
wir Remittenden durch die Post bezogener Exemplare  
mit Einzelberechnung an und vergüten für jede Nummer  
18 Pfennige bar.

Diese Vergünstigung findet keine Anwendung  
auf die über Leipzig, Stuttgart usw. oder direkt  
bezogenen Kontinuationen.

Probepbände 50 Pf. ord., 30 Pf.  
netto und 7/6 Exem-  
plare für M. 1.80. 100 Exemplare, wenn  
auf einmal bezogen, für M. 25.— bar.

Die Probepbände können zurzeit mit 7 bis 8  
verschiedenen Umschlagzeichnungen geliefert  
werden. Durch reihenweises Ausstellen im  
Schaufenster mit deutlicher Preisangabe  
wird spielend leichter Absatz erzielt.



Verlag der „Jugend“  
München, Leipzig und  
Wien,

Mitte  
März  
1907.